

Die Einkommensteuer bei natürlichen Personen

Das Einkommensteuergesetz vom 1. April 1919 hat die Einkommensteuer bei natürlichen Personen neu geregelt. Die Einkommensteuer ist nunmehr ein einheitliches Steuerrecht für alle Einkünfte aus allen Wirtschaftszweigen.

Bruttoeinkommen	Steuerbetrag
1000	0,00
2000	1,00
3000	2,50
4000	4,00
5000	6,00
6000	8,50
7000	11,00
8000	14,00
9000	17,00
10000	20,00
11000	23,00
12000	26,00
13000	29,00
14000	32,00
15000	35,00
16000	38,00
17000	41,00
18000	44,00
19000	47,00
20000	50,00

Die Einkommensteuer bei natürlichen Personen beträgt

Bruttoeinkommen	Steuerbetrag
1000	0,00
2000	1,00
3000	2,50
4000	4,00
5000	6,00
6000	8,50
7000	11,00
8000	14,00
9000	17,00
10000	20,00
11000	23,00
12000	26,00
13000	29,00
14000	32,00
15000	35,00
16000	38,00
17000	41,00
18000	44,00
19000	47,00
20000	50,00

Hauptversammlung des Verbandes Sächs. Industrieller.

Der Verband Sächsischer Industrieller ist gestern vormittag zu seiner 100. Hauptversammlung in Dresden zusammengetreten. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Otto Kores, hielt in seiner Begrüßungsansprache die tiefste Erschütterung und Umwälzung, die die uns von unseren Gegnern aufgelegten erdrückenden Friedensbedingungen in den Kreisen der Industrie ausgeübt hat und wie auf die vernichtenden Folgen hin, die ein solcher Friede für das deutsche Wirtschaftsleben haben müsse.

Die Versammlung nahm nach vorangegangenen entsprechenden Beschlüssen folgende Resolutionen zur Sprache:

1. Die Vorlage der Sächsischen Regierung an die Reichsversammlung bringt einen Nachtrag zum Einkommensteuergesetz vom 1. April 1919 mit einem Höchstbetrag zum Finanzjahr, in welcher ein neuer Einkommensteuertarif festgesetzt ist, mit einer Progression bis 42% Prozent Steuer vom Einkommen bei juristischen Personen, d. h. Aktiengesellschaften usw. und bis 35 Prozent bei natürlichen Personen. Die Gemeinden haben bisher zu den Einkommensteuern noch wesentliche Zuschläge erhoben, aber selbst wenn die Gemeinden sich mit dem Einkommensteuertarif begnügen, ergibt die Steuer für Staat und Gemeinde bei Aktiengesellschaften 55 Prozent, bei natürlichen Personen 70 Prozent vom Einkommen. Dazu kommen die Körperschaftsteuer mit 100 Prozent Körperschaftsteuer und dann die vielen Vermögenswachstumssteuer, Kapitalertragsteuer usw., so daß die gesamten Steuern in vielen Fällen sich weit über das laufende Jahr hinaus auf den Vermögenswert der Steuerpflichtigen betragen und Arbeiter und Angestellte beschlagnahmend machen und in naher Zukunft die Steuerquellen völlig erschöpfen läßt, erhebt der Verband Sächsischer Industrieller schärfsten Protest. Nur die Förderung des Wirtschaftslebens kann eine Gesundung der Reichs- und Staatsfinanzen bei parlamentarischer Staatswirtschaft bringen, ohne ein lähmendes Wirtschaftsleben in aber ein Fortbestehen von Reich und Staat undenkbar.
2. Der Verband Sächsischer Industrieller steht auf dem Standpunkt, daß die geplante Einführung von Reichsbeschlüssen eine unbillige Schwächung des Wirtschaftslebens herbeiführen wird und hält es für seine Pflicht, dies in letzter Stunde zu erklären. Sollte das Gesetz der Industrie trotz der aufgezogenen Hindernisse, so ist unbedingt folgendes zu erfordern:
 1. Die Leitung der Betriebe muß ungeschwächert bleiben.
 2. Den Betriebskräften ist Einsicht in die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes nur insoweit zu gewähren, als es sich ausschließlich um genau umgrenzte technische Vorgänge der Produktion und insbesondere um Lohnverhältnisse sowie die Art der Herstellung handelt.
 3. Betriebsgeheimnisse dürfen unter keinen Umständen preisgegeben werden.

Das Mitbestimmungsrecht bei Neueinstellung sowie bei Beschreibungen und Beförderungen würde die Auswahl tüchtiger Kräfte und deren Fortkommen erschweren, zum Nachteil der Betriebe wie der Angestellten selbst. Es ist daher abzulehnen. Bei einer gesetzlichen Regelung des Mitbestimmungsrechts muß den Arbeitnehmern eine an Zahl und Einfluß gleichberechtigte Vertretung in den Betriebswirtschaftsräten und im Reichswirtschaftsrat eingeschätzt werden. Unter dieser Voraussetzung steht die Industrie im Reichswirtschaftsrat ein Mittel, den schaffenden Erwerbskräften den notwendigen Einfluß auf die Wirtschaftsregulierung weitgehend zum Teile wieder zu sichern. Dem Aufbau der Reichswirtschaftsministerien geplanten Selbstverwaltungsgliederung steht die Industrie mit schärfstem Protest gegenüber, solange die nicht bewiesen wird, daß die Wirtschaft und die Justizbehörde dadurch nicht beeinträchtigt, die Selbstverwaltung tatsächlich gewahrt wird und die Selbstverwaltungsgliederung nicht als Mittel zur Sozialisierung benutzt werden. Jede Umgestaltung in offener oder verdeckter Form ist unbedingt abzulehnen.

Rundgebung sächsischer Gewerbetreibender.
Western nachmittag 4 Uhr fand unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des Verbandes der sächsischen Industriellen, Herrn Otto Kores, im Hotel im Großen Saale des Herrnhäuser eine öffentliche Protestkundgebung.

Die Reichsversammlung hat die Friedensbedingungen des 11. November 1918, die von den Siegermächten aufgedrungen wurden, als unannehmbar erklärt. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie die Friedensbedingungen des 11. November 1918, die von den Siegermächten aufgedrungen wurden, als unannehmbar erklärt. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Tagesschau.

Reichspräsident Ebert empfangt am Sonntag in Gemeinschaft mit dem preussischen Ministerpräsidenten die Mitglieder des Reichstages.
Der Reichspräsident Ebert empfangt am Sonntag in Gemeinschaft mit dem preussischen Ministerpräsidenten die Mitglieder des Reichstages. Die Mitglieder des Reichstages sind von den Siegermächten aufgedrungen worden, die von den Siegermächten aufgedrungen wurden. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.
Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.
Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.
Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.
Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Benetzte Nachrichten und Telegramme vom 13. Mai 1919.

Reaktionen der Berliner Morgenblätter.
Die Berliner Morgenblätter haben die Reichsregierung scharf kritisiert. Sie haben die Reichsregierung als Verräter bezeichnet, die die Interessen des deutschen Volkes verraten haben. Sie haben die Reichsregierung als Verräter bezeichnet, die die Interessen des deutschen Volkes verraten haben.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.
Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.
Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.
Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind. Die Reichsregierung hat erklärt, daß sie diese Bedingungen nicht annehmen wird, solange die deutschen Interessen nicht durch sie geschützt sind.

Verkauf von...
 ...
 ...

Mal. Militärverein Gröba.
 ...
 ...

Helga Petri
 Lieder zur Laute.
 ...
 ...

Familienabend
 ...
 ...

Grammophonplatten
 ...
 ...

Für die Wünsche und Aufmerksamkeit am Tage unserer Vermählung danken hiermit herzlichst.
 ...

Für die anlässlich unserer Silberhochzeit dargebrachten Geschenke und Gratulationen danken herzlichst.
 ...

Für die ehrenden Geschenke und Glückwünsche am Tage unserer Hochzeit sagen hiermit allen herzlichsten Dank.
 ...

Für die anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen, Glückwünsche u. Geschenke bringen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, sowie der lieben Jugend von Poppitz und den Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank zum Ausdruck.
 ...

Zurückgeführt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen, treuergebenden Mutter, unserer guten Schwieger- und Großmutter, Schwägerin und Tante, der Frau
Alara verw. Förster
 ...

Nach langen, schwereren Leiden verließ am Sonntagabend im Alter von 76 Jahren unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Frau
Clara Laura Wittig.
 ...



Die Eröffnung des Verkehrs- und Frachtenverkehrs auf der ostpreussischen Strecke
 ...
 ...

Dr. med. Naumann
 ...
 ...

Nerven- u. Stoffwechselleiden
 ...
 ...

Hotel zum Stern.
 ...
Zapfenstreich
 ...

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.
 Heute bis Donnerstag, den 15. Mai:
Lachende Seelen.
 ...

Am 11. dieses verschied
Herr Georg Friedrich von Altrock,
 Rittgutsbesitzer auf Gröba.
 ...

Reparaturen an Fahrrädern
 ...
 ...

Otto Bergmann's Börsen- und Finanz-Kurier
 ...
 ...

Frauenhaarkg 20 M.
Holzhaar-Schweiß kg 18 M.
Wirrhaar u. Nähne kg 10 M.
 ...

Ein gebrauchtes lauges Sofa,
 ...

Sent-Kürbis,
 ...

Brekehafen
 ...

Grübler, Bornheim,
 ...

Achtung!
 ...

Stedzwiebeln
 ...

Stangenspargel
Staudensalat
Spinat
Rhabarber
 ...

ff. Gelatine.
Ernst Schäfer Nachf.
ff. Senfkürbis
ff. Gewürzgurken.
Ernst Schäfer Nachf.
Wohlere Zennner Spinat,
 ...

täglich frisch gekochten, im einzelnen und auch an Bierverkäufer, hat abgegeben
Th. Gaunitz,
 ...

Hochfeine Rindfleischhülze
 ...
ff. Griebenrotlauf
Alfred König,
 ...

Achtung!
 ...
frische Seefische
 ...

allen denen, welche unsere entschlafene Mutter, Frau
Rosine Gifelt
 ...

Das Verbot.

Die von gebildeten Kreisen... Die von gebildeten Kreisen... Die von gebildeten Kreisen...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter... Die Berliner Blätter...

Reichsminister Dernburg über den Friedensentwurf.

In seinem Berichte über den Friedensentwurf... In seinem Berichte über den Friedensentwurf...

Ein Kinderwagen...

Ein Kinderwagen... Ein Kinderwagen... Ein Kinderwagen...

Neue neue gefüllte Strohhüte... Neue neue gefüllte Strohhüte...

Neue neue gefüllte Strohhüte... Neue neue gefüllte Strohhüte...

Neue neue gefüllte Strohhüte... Neue neue gefüllte Strohhüte...

Bandonion, 104 oft... Bandonion, 104 oft... Bandonion, 104 oft...

Bandonion, 104 oft... Bandonion, 104 oft... Bandonion, 104 oft...

Bandonion, 104 oft... Bandonion, 104 oft... Bandonion, 104 oft...

1 Waschmaschine... 1 Waschmaschine... 1 Waschmaschine...

1 Waschmaschine... 1 Waschmaschine... 1 Waschmaschine...

1 Waschmaschine... 1 Waschmaschine... 1 Waschmaschine...

Herren-Sommer-Paletot-Stoffe... Herren-Sommer-Paletot-Stoffe...

Herren-Sommer-Paletot-Stoffe... Herren-Sommer-Paletot-Stoffe...

Herren-Sommer-Paletot-Stoffe... Herren-Sommer-Paletot-Stoffe...

Ein Koffer... Ein Koffer... Ein Koffer...

Ein Koffer... Ein Koffer... Ein Koffer...

Ein Koffer... Ein Koffer... Ein Koffer...

2. sächs. Freiwillige Grenz-Jäger-Brigade... 2. sächs. Freiwillige Grenz-Jäger-Brigade...

Fahrrad-Schläuche... Fahrrad-Schläuche... Fahrrad-Schläuche...

Fritz Aufs, Mechaniker... Fritz Aufs, Mechaniker... Fritz Aufs, Mechaniker...

Zeitthauer Truppenlager!... Zeitthauer Truppenlager!... Zeitthauer Truppenlager!...

Graufalk... Graufalk... Graufalk...